

# Wissen und Respekt als Schlüssel zum Dialog

„Dance for Europe“: Bremer Jugendring lädt junge Leute zu Tanzworkshop mit Podiumsdiskussion ein

VON ANNE GERLING

**Walle-Utbremen-Horn-Lehe.** Es sollte noch mehr Möglichkeiten für den internationalen Schüleraustausch geben und die Schulen sollten zum Beispiel Besuche in Synagogen und Moscheen fördern oder auch Kulturen und ihre Unterschiede im Unterricht thematisieren. Außerdem könnten ähnlich den offiziellen Feiertagen auch traditionelle Feste anderer Religions- und Kulturkreise respektiert werden: Unter anderem so, finden Bremer Schüler, ließe sich das Miteinander der Kulturen fördern.

Welchen Wert haben in einem Vereinten Europa Traditionen und Kultur für junge Menschen? Was muss getan werden, um Traditionen zu bewahren und zu unterstützen? Wie kann man das Verständnis zwischen den Kulturen fördern und einen euro-

päischen interkulturellen Dialog anregen? Um diese und andere Fragen ging es beim Projekttag „Dance for Europe!“, zu dem im Rahmen des EU-Projektes „Strukturierter Dialog mit der Jugend“ der Bremer Jugendring in Kooperation mit der European Musical Academy (EUMAC) nun Schüler vom Schulzentrum Utbremen und der Wilhelm-Focke-Oberschule in Horn-Lehe ins Waldau Theater – Theater der Kulturen nach Walle eingeladen hatte.

Eine Verbeugung, eine Umarmung oder ein Kuss auf die Wange: Eine Tanzvorführung rund um das Thema „internationale Begrüßungen“, die rund 20 Jugendliche der beiden Europaschulen mit Waldau-Choreograf Christian Wasilewski einstudiert hatten, diente als Einstieg in die Diskussion. Als Gäste waren als Vertreter der Kulturdeputation Jost Beilken (Die Linke)

und für den Schwerpunkt Europa Hermann Kuhn (Grünen-Sprecher für Europapolitik) eingeladen, die mit den Jugendlichen, EUMAC-Leiter und Waldau-Theater-Intendant Thomas Blaeschke und Christian Wasilewski diskutierten. Die Moderation hatten die Schüler Anne Faßbinder und Torben Leusch vom SZ Utbremen.

Unterschiedlichkeiten schützen: Dies, stellte Kuhn dar, sei der Kern dessen, was Europa tun könne: „In der Kultur hat Europa keine Macht, aber die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt in Europa zu bewahren“. Einig waren sich alle Beteiligten über den Schlüssel zum Dialog miteinander: „Man sollte etwas über den anderen wissen, es respektieren und gleichzeitig für gleichwertig halten“. Der Jugendring ist die Landesarbeitsgemeinschaft der Bremer Jugendverbände.



Vormittags Tanzworkshop, nachmittags Podiumsdiskussion zum Thema Dance for Europe im Waldau-Theater. FOTO: ROLAND SCHEITZ